



Newsletter der Badischen Landesbibliothek Teaching Library für die Schule | 1/2014

Themenschwerpunkt:

Abi-Vorbereitung mit der Badischen Landesbibliothek

Ausgewählte Literatur zum schriftlichen Abitur

Im Hauptlesesaal finden Schülerinnen und Schüler ausgewählte Literatur zu den Prüfungsthemen 2014 der allgemein bildenden Gymnasien für die Fächer Deutsch, Mathematik, Geschichte, Englisch, Französisch, Spanisch, Latein, Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Chemie, Physik, Biologie, Musik, Geographie, Religion, Ethik, Sport und Bildende Kunst.

Einfach der Kennzeichnung „Literatur fürs schriftliche Abitur“ im Hauptlesesaal folgen!

Diese Medien können nur im Hauptlesesaal gelesen werden. Dort befinden sich zudem zwei Scanner, mit denen Schülerinnen und Schüler sich für den persönlichen Gebrauch nach § 53 Absatz 1 Satz 1 UrhG aus dieser Literatur einzelne Seiten scannen können. Sie bringen dafür einen USB-Stick mit.

Geteiltes Leid ist halbes Leid – Gemeinsam Lernen in der Badischen Landesbibliothek

Aufs Abi kann man auch in der Badischen Landesbibliothek lernen:

- Absolute Ruhe sowie passende Literatur zu den Prüfungsthemen im Hauptlesesaal
- Stilles und konzentriertes Lernen auch im Offenen Magazin

Gemeinsam als Gruppe lernen und sich dabei austauschen in den Gruppenarbeitsräumen im Hauptlesesaal und im Wissenstor. Diese müssen zwei Wochen vorab online gebucht werden: www.blb-karlsruhe.de/blb/blbhtml/benutzung/raumbuchung.php

Mündliches Abitur – Recherchetipps für die Themenfindung

- Das Thema sollte nicht zu breit sein, denn das erschwert eine präzise Präsentation.
- Das Thema sollte nicht zu speziell sein, denn sonst gibt es vielleicht keine oder nur wenig Literatur.
- Das Thema sollte nicht zu aktuell sein, denn in diesem Fall ist eventuell nur wenig oder keine Literatur dazu erschienen.
- Es lohnt sich, vor der Einreichung der Themen in einem Bibliothekskatalog zu recherchieren. So vermeidet man böse Überraschungen kurz vor der Prüfung.
- Es lohnt sich, zu allen potenziellen Prüfungsthemen Bücher auszuleihen und Zeitschriftenartikel herauszusuchen, bevor man das endgültige Thema bekommt – häufig überschneiden sich Themen, und manche Abiturienten gehen bei zu später Recherche leer aus.

Es lohnt sich, nicht nur nach Büchern, sondern auch in speziellen Datenbanken nach Zeitschriftenaufsätzen zu recherchieren – dort findet man häufig die wichtigere und passendere Literatur zu einem Thema. Wie das geht, kann man an der Info oder in der Schülerfragestunde nachfragen.

15. – 28. Mai 2014

„Ask your Librarian“ – Wir helfen bei der Literatursuche für das mündliche Abitur

- Meet a Librarian: Schülerinnen und Schüler melden sich vorab unter 0721 – 175 2221 an und nennen ihre Themen. Es wird ein Termin vereinbart und wir suchen gemeinsam nach Literatur.
- Abi-Helpdesk: Für Schülerinnen und Schüler, die spontan ohne Termin in der BLB vorbeikommen, wenn sie ihr Thema bekommen haben. Wir helfen bei der Literatursuche. Eventuell muss man Wartezeiten in Kauf nehmen, in denen man jedoch selbst schon recherchieren und suchen kann.

Stille Zone: Der Hauptlesesaal als Ort für Korrekturen

Der Hauptlesesaal eignet sich nicht nur für Schülerinnen und Schüler zum Lernen, sondern auch für Lehrerinnen und Lehrer zum Korrigieren der Abiturprüfungen. Tobias Markowitsch vom Bismarck-Gymnasium Karlsruhe meint dazu: „Ich korrigiere seit Jahren das schriftliche Abitur im Hauptlesesaal der Badischen Landesbibliothek – die konzentrierte Atmosphäre in einem wissenschaftlich geprägten Umfeld ermöglicht zügiges und effizientes Arbeiten. Ich kann das nur weiterempfehlen!“



Print und Digital – Neues und Bewährtes im Bestand

Materialien für Ihre Unterrichtsgestaltung

Die Verlage „AOL“, „Beltz“, „Duden-Schulbuchverlag“ oder „Raabe“ bieten vielfältige Materialien, die Sie bei der Gestaltung eines modernen und interessanten Unterrichts unterstützen. Nutzen Sie die erweiterte Suche unseres Online-Kataloges, um nach allen bei uns vorhandenen Medien eines Verlages zu suchen.

Die Materialien „Raabits“ aus dem Verlage Raabe stehen alle gesammelt im Hauptleseaal unter der Standortnummer Ct 7000. Scannen und Speichern auf USB-Stick für den persönlichen Gebrauch nach § 53 Absatz 1 Satz 1 UrhG ist dort kostenlos möglich.

Über das Datenbank-Infosystem unserer „Digitalen Bibliothek“ (www.blb-karlsruhe.de/blb/blbhtml/digbib/angebot/uebersicht.html) finden Sie Datenbanken wie „Statista“, „Munzinger Länder“ oder den „Brockhaus“. Dort finden Sie aktuelle Statistiken, Länderinformationen oder Lexikonartikel. Diese Datenbanken können Sie mit Ihrer Benutzernummer auch von Ihrem Schreibtisch aus abrufen.

Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten für Schülerinnen und Schüler

Das Schreiben der ersten wissenschaftlichen Arbeit ist für jeden Schüler eine Herausforderung. Wir bieten zahlreiche Materialien, die den Einstieg erleichtern. Eine Auswahl:

- Kühtz, Stefan: Wissenschaftlich formulieren: Tipps und Textbausteine für Studium und Schule. Signatur: 111A 6646
- Jele, Harald: Wissenschaftliches Arbeiten: Zitieren. Signatur: 112A 4436
- Niederhauser, Jörg: Die schriftliche Arbeit. Von der Ideenfindung bis zur fertigen Arbeit; Tipps zum Recherchieren in Bibliotheken, Datenbanken und im Internet; Hinweise zum Gliedern, Zitieren und Gestalten; für Schule, Hochschule und Universität]. Signatur: 111A 51010
- Braukmann, Werner: Facharbeit. (Pocket teacher Abi). [Darum geht's: Themen finden, recherchieren, definieren,...]. Signatur: 112A 60193

Wissen aneignen mit Büchern aus der BLB

Aus dem Verlag „Klett-Lerntraining“ sind viele Medien in unserem Bestand vorhanden, mit deren Hilfe Ihre Schülerinnen und Schüler sich Wissen aneignen können. Das Angebot reicht von „KomplettWissen Mathematik Gymnasium 5-10“ über „Abiturwissen Biologie – Zelle und Genetik“ bis zu „Lektürehilfe Peter Stamm, Agnes“. kann das nur weiterempfehlen!“



Kommen Sie zu uns! Schulungs- und Beratungsangebote der Badischen Landesbibliothek

Modulares Schulungsangebot für Schulklassen ab Klasse 10 und Seminarkurse

- Modul: Einführung in die Badische Landesbibliothek für Schulklassen
- Modul: Wie finde ich Literatur für meine Seminarkursarbeit?
- Modul: Effiziente Internetrecherche für die Schule
Nur nach Besuch der „Einführung in die Badische Landesbibliothek“ sinnvoll (zweiter Termin notwendig)

Schulungsangebot „Historische Bestände“

- Modul: Einführung in die Historischen Bestände
Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Entwicklung und die verschiedenen Formen des Buches von der Antike bis zur Gegenwart und erfahren Grundlegendes zur Buchherstellung, den verwendeten Materialien und der Erhaltung historischer Bestände.
Dauer: ca. 60 min, keine Vorkenntnisse erforderlich
- Vertiefungsmodul: Klöster als Kulturzentren – Zur Entstehung und Bedeutung von Handschriften
Die Schüler lernen historische Bestände als Quellen zu nutzen und mit diesen zu arbeiten. Dieses aktivierende Modul knüpft an den Bildungsstandard „Formierung Europas im Mittelalter“ in Klasse 10, Geschichte, des Gymnasiums an und zeigt die Bedeutung von Klöstern als Kulturzentren auf.
Dauer: 90 min - 2 Stunden; es ist kein Vorwissen über Buchgeschichte notwendig, allerdings ist es wünschenswert, dass die Schüler eine grobe Orientierung über die Zeit des Mittelalters mitbringen. Es ist empfehlenswert, das Modul nicht am Anfang der Unterrichtseinheit, sondern in der Mitte oder zum Abschluss zu belegen.

Informationskompetent! Neues aus Informationskompetenz und Schule

JIM 2013 – Jugend, Information, (Multi-)Media. Basisstudie zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger in Deutschland

(Herausgeber: Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Stuttgart, 2013)

(www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf13/JIMStudie2013.pdf)

Zentrale Ergebnisse der JIM-Studie 2013 sind:

Fast 25% lesen täglich Bücher bzw. Tageszeitungen; 35% informieren sich nach eigenen Angaben regelmäßig in einer (gedruckten) Tageszeitung; 23% lesen regelmäßig (gedruckte) Zeitschriften.

40% lesen regelmäßig in der Freizeit und 50% bezeichnen Bücher für sich selbst als wichtig oder sehr wichtig (jedoch: nur 4% lesen regelmäßig elektronische Bücher).

48% der Schüler geben an, das Internet als Rechercheinstrument für die Schule mehrmals pro Woche zu nutzen. Mit zunehmendem Alter steigt auch die Nutzungsintensität des Internets als Recherche- und Organisationsinstrument an.

14% suchen Bibliotheken mindestens einmal in 14 Tagen auf.

Koalitionsvertrag 2013 – Digitale Agenda

Die neue Bundesregierung möchte das Leitbild der „digitalen Selbständigkeit“ stärken:

„Ein wichtiger Teil der Digitalisierungsstrategie ist es, die Medienkompetenz junger Menschen zu steigern, um sie zu einem sicheren und verantwortungsbewussten Umgang mit dem Internet zu emanzipieren. Wir sehen die Vermittlung von Medien- und Informationskompetenz als zentrale Maßnahme für den Datenschutz und die Sicherheit im Internet für jede einzelne Nutzerin und jeden einzelnen Nutzer. Die bestehenden Programme zur Förderung von Medienkompetenz an Kitas und Schulen werden deshalb evaluiert und ausgebaut. Das Leitbild der „digitalen Selbständigkeit“ rückt somit in den Fokus der Medienkompetenz.“ (Koalitionsvertrag von CDU/CSU und SPD; Punkt 4.4: Digitale Agenda für Deutschland)



Open Educational Resources werden von der EU gefördert

Open Educational Resources sind freie Lern- und Lehrmaterialien im Internet und sollen die urheberrechtliche Unsicherheit, die bei vielen Lehrmaterialien aus dem Internet besteht, verringern. Nun setzt sich die EU-Kommission verstärkt mit diesem Thema auseinander, wie sie in einer Pressemitteilung von September 2013 betont (http://europa.eu/rapid/press-release_IP-13-859_de.htm).

Auszug aus dem Blog der europäischen Kommission:

“There is a general agreement that openness has the potential to widen access to education and to improve, amongst others, cost-efficiency and quality of teaching and learning. In a study for DG Education and Culture, the IPTS project aims to provide guidance on how the engagement with OER in education can be fostered and which measures need to be taken to develop, implement and use OER that contribute to improving quality, efficiency, equity and innovation in European education.” (<http://blogs.ec.europa.eu/openeducation2030/>)

In diesem EU-Projekt werden auch Visionen zum Thema Open Educational Resources und Schule entwickelt. (<http://blogs.ec.europa.eu/openeducation2030/files/2013/05/Booklet-OE-SE-fin-REV3.pdf>)

Edutags: Schnittstelle zu freien Bildungsmedien

Wichtige Anbieter qualitativ hochwertiger freier Bildungsmedien (Open Educational Resources = OER) machen ihre Unterrichtsmaterialien jetzt über den Social-Bookmarking-Dienst Edutags zusätzlich recherchierbar. Mit Edutags sammeln, verschlagworten und bewerten Lehrkräfte gemeinschaftlich Lesezeichen, die zu Lehr- und Lernmaterialien für einen mediengestützten Unterricht im Internet führen.

Weiterführende Links:

www.edutags.de/

<http://bildungsklick.de/pm/88078/schnittstelle-zu-freien-bildungsmedien/>

Sagen Sie uns Ihre Meinung

Wir entwickeln unser Schulungs- und Beratungsangebot ständig weiter und freuen uns über Ihre Rückmeldung! Was wollten Sie schon immer von der BLB wissen, was würden Sie gerne Ihren Schülern zeigen, und welche Fortbildung hätten Sie selbst gerne?

Sagen Sie es uns über teachinglibrary@blb-karlsruhe.de und wir versuchen, es zu ermöglichen!

Hinweis zum E-Mail-Versand

Absender im Rahmen §§ 55 Absatz 1 RStV, 5 Absatz 1 TMG:

Badische Landesbibliothek

Erbprinzenstr. 15

76133 Karlsruhe

Direktorin: Dr. Julia Freifrau Hiller von Gaertringen

Stellvertreter: Dr. Volker Wittenauer

V.i.S.d.P.: Maren Krähling

Kontakt: teachinglibrary@blb-karlsruhe.de oder 0721- 175 2262

Die Badische Landesbibliothek übernimmt keine Garantie für die Inhalte externer Links. Der Bezug dieses Newsletters ist gratis und weder für Absender noch für Empfänger bindend.

Newsletter abbestellen? Bitte antworten Sie auf diese Email und schreiben in den Betreff:

„ABBESTELLEN - Newsletter der Teaching Library der BLB“.